

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: DIE MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN  
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

PCT

<p>An</p> <p>KÖNIG &amp; BAUER AKTIENGESELLSCHAFT Patente - Lizenzen Friedrich-Koenig-Str. 97080 Würzburg ALLEMAGNE</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Gelesen</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">4</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">11</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">MAI</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">2004</td> </tr> <tr> <td colspan="5">Eingeg.: 11. MAI 2004</td> </tr> <tr> <td>Beantwortet</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Abzulegen</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>		Gelesen	4	11	MAI	2004	Eingeg.: 11. MAI 2004					Beantwortet					Abzulegen					<p style="text-align: center;"><b>MITTEILUNG ÜBER DEN EINGANG DES ANTRAGS BEI DER ZUSTÄNDIGEN MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNG BEAUFTRAGTEN BEHÖRDE</b></p> <p>(Regeln 59.3 e) und 61.1 b) Satz 1 PCT sowie Abschnitt 601 a) der Verwaltungsvorschriften)</p> <p>Absendedatum (Tag/Monat/Jahr) <span style="float: right;">10-05-2004</span></p>	
Gelesen	4	11	MAI	2004																			
Eingeg.: 11. MAI 2004																							
Beantwortet																							
Abzulegen																							
<p>Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts <b>W1.2163PCT</b></p>		<p style="text-align: center;"><b>WICHTIGE MITTEILUNG</b></p>																					
<p>Internationales Aktenzeichen <b>PCT/DE03/03470</b></p>	<p>Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) <b>20/10/2003</b></p>	<p>Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) <b>19/10/2002</b></p>																					
<p>Anmelder  <b>KÖNIG &amp; BAUER AKTIENGESELLSCHAFT et al.</b></p>																							
<p>1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde nachstehendes Datum als Eingangsdatum des Antrags auf internationale vorläufige Prüfung der internationalen Anmeldung betrachtet:</p> <p style="text-align: center; margin-left: 200px;">↓ <b>22/04/2004</b></p> <p>2. Dieses Eingangsdatum entspricht:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> dem tatsächlichen Eingangsdatum des Antrags bei der Behörde (Regel 61.1 b)).</p> <p><input type="checkbox"/> dem tatsächlichen Datum, an dem der Antrag für die Behörde entgegengenommen worden ist (Regel 59.3 e)).</p> <p><input type="checkbox"/> dem Datum, an dem die Behörde auf die Aufforderung zur Behebung von Mängeln des Antrags (Formblatt PCT/IPEA/404) hin die erforderlichen Berichtigungen erhalten hat.</p> <p>3. <input type="checkbox"/> <b>ACHTUNG:</b> Das Eingangsdatum liegt nach dem Ablauf von 19 Monaten ab dem Prioritätsdatum. Folglich führt der Antrag in bezug auf einige Ämter nicht zu einer Verschiebung des Eintritts in die nationale Phase auf 30 (oder in manchen Ämtern mehr) Monate ab dem Prioritätsdatum (Artikel 39 (1)) und die für den Eintritt in die nationale Phase erforderlichen Handlungen sind daher innerhalb von 20 (oder in manchen Ämtern mehr) Monaten ab dem Prioritätsdatum vorzunehmen. In bezug auf einige andere Ämter dagegen kann die Frist von 30 (oder mehr) Monaten dennoch Anwendung finden. Siehe Anhang zu Formblatt PCT/IB/301. Genaue Angaben zu den jeweils geltenden Fristen in den einzelnen Ämtern enthält der PCT-Leitfaden für Anmelder, BAND II, Nationale Kapitel sowie die Website der WIPO.</p> <p><input type="checkbox"/> (falls zutreffend) Diese Mitteilung gilt als Bestätigung der am _____ per Telefon, Fax oder persönlich erteilten Auskunft.</p> <p style="text-align: right; font-size: 1.5em; font-weight: bold;">Best Available Copy</p> <p>4. Nur wenn Punkt 3 zutrifft, wurde dem Internationalen Büro ein Exemplar dieser Mitteilung übermittelt.</p>																							

Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt  
D-80298 München  
Tel. (+49-89) 2399-0, Tx: 523656 epmu d  
Fax: (+49-89) 2399-4465

Bevollmächtigter Bediensteter

**DUPONT-HUEPER M**

Tel. (+49-89) 2399-7952

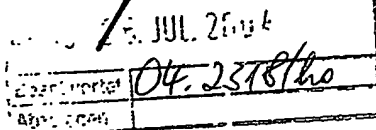


# GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN  
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

An:

KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT  
Patente - Lizenzen  
Friedrich-Koenig-Str. 4  
97080 Würzburg  
ALLEMAGNE



*Seite Teil von 08/09/04 in 764 Lohmiller!*

**PCT**

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN  
PRÜFUNG BEAUFTRAGTEN BEHÖRDE  
(Regel 66 PCT)

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr)

23.07.2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
W1.2163PCT

**ANTWORT FÄLLIG**

**innerhalb von 2 Monat(en)**  
ab obigem Absendedatum

Internationales Aktenzeichen  
PCT/DE 03/03470

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/  
Jahr)

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)  
19.10.2002

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK  
B65H45/22

Anmelder  
KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT et al.

- ☒ Der von der Internationalen Recherchenbehörde erstellte schriftliche Bescheid  
☒ gilt ☐ gilt nicht  
als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde.
- Dieser erste Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
  - ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
  - ☐ Feld Nr. II Priorität
  - ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
  - ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
  - ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
  - ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
  - ☒ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
  - ☒ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung
- Der Anmelder wird **aufgefordert**, zu diesem Bescheid **Stellung zu nehmen**.  
  
**Wann?** Siehe oben genannte Frist. Der Anmelder kann vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eine Verlängerung beantragen, siehe Regel 66.2 e).  
**Wie?** Durch Einreichung einer schriftlichen Stellungnahme und gegebenenfalls von Änderungen nach Regel 66.3. Zu Form und Sprache der Änderungen, siehe Regeln 66.8 und 66.9.  
**Dazu:** Hinsichtlich der Verpflichtung des Prüfers, Änderungen und/oder Gegenvorstellungen zu berücksichtigen, siehe Regel 66.4bis.  
Hinsichtlich einer formlosen Erörterung mit dem Prüfer siehe Regel 66.6.  
Hinsichtlich einer zusätzlichen Möglichkeit zur Einreichung von Änderungen siehe Regel 66.4.  
**Wird keine Stellungnahme eingereicht**, so wird der internationale vorläufige Prüfungsbericht auf der Grundlage dieses Bescheides erstellt.
- Der Tag, an dem der internationale vorläufige Prüfungsbericht über die Patentierbarkeit (Kapitel II des PCT) gemäß Regel 69.2 spätestens erstellt sein muß, ist der: 19.02.2005

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt  
D-80298 München  
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d  
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Kising, A

Tel. +49 89 2399-2174



Best Available Copy

**Feld Nr. I Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bescheid beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Bescheids als ursprünglich eingereicht*):

**Beschreibung, Seiten**

1-15 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-41 eingegangen am 22.04.2004 mit Schreiben vom 20.04.2004

**Zeichnungen, Blätter**

1/6-6/6 in der ursprünglich eingereichten Fassung

- ☐ eines Sequenzprotokolls und/oder etwaiger dazugehöriger Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll.
3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

Best Available Copy

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung
- |                                |                      |
|--------------------------------|----------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-41   |
|                                | Nein: Ansprüche      |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche        |
|                                | Nein: Ansprüche 1-41 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-41  |
|                                | Nein: Ansprüche:     |

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

---

**Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung**

---

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

**siehe Beiblatt**

---

**Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung**

---

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

**siehe Beiblatt**

Rest Available Copy

**Zu Punkt VIII**

**Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung**

Der Gegenstand des Anspruches 2 ist unklar, da nicht angegeben wird, wie sich die die Fluiddurchlässigkeit der Mikroöffnungen im Nasenbereich und Schenkelbereich des Falztrichters eigentlich unterscheidet, sodass ein technischer Effekt nicht erkennbar wird (Art. 6 PCT).

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1 : DE 29 21 757 A ✓  
D2 : EP 0 364 392 A ✓  
D3 : DE 2 026 355 B ✓

Die folgenden Dokumente wurden im internationalen Recherchenbericht nicht angegeben. Kopien der Dokumente liegen bei.

D4 : US 3 245 334 A ✓  
D5 : DE 198 29 094 A ✓  
D6 : DE 295 01 537.3 U ✓

2. Der Gegenstand der Ansprüche 1-41 erfüllt nicht die Erfordernisse des Art. 33(3) PCT.

**Anspruch 1:**

Dokument D1, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart (vgl. Fig. 1-3,10 ) einen Falztrichter gemäß dem Oberbegriff des Anspruches 1, wobei ferner auch im Nasenbereich Öffnungen vorhanden sind.

Hiervon unterscheidet sich der Gegenstand des Anspruchs 1 nur dadurch, daß die von Öffnungen in Form von Mikroöffnungen ausgestaltet sind, deren Durchmesser kleiner als 500 µm beträgt.

Die Verwendung derartiger Mikroöffnungen ist zum gleichen Zweck, nämlich einer hohen Homogenität bei geringen Verlusten zu Führungszwecken von Bahnen jedoch allgemein bekannt, wie z.B. aus der D2 (siehe Spalte 7, Zeilen 10,11 oder der D3 (siehe Spalte 2, Zeile 32) oder D4 (Spalte 4, Zeilen 12 bis 32 und Fig. 2) oder D5 (siehe Spalte 2, Zeile 38 und Spalte 3, Zeilen 47 bis 52 sowie Fig. 2 und 3).

Dass die Mikroöffnungen kleiner als 500 µm sind, ergibt sich unmittelbar aus der D2 (20-100 µm) oder der D4 (0,2 bis 220 µm).

Der Fachmann würde er ohne weiteres, ausgehend von der bekannten Lösung gemäß der D1, die aus der D2 oder D4 bekannten Mikroöffnungen bestimmter GröÙ auch für Falztrichter verwenden, da für Falztrichter aus der D1 bereits das Luftpolsterprinzip bekannt ist und durch die poröse Struktur der D2 oder D4 die gestellte Aufgabe eines reduzierten Luftverbrauchs und einer verbesserten Homogenität zeilführend erreicht werden kann.

#### Anspruch 2:

Auch der zweite unabhängige Anspruch ist, sofern er überhaupt trotz der Unklarheiten zu verstehen ist, bereits als fachüblich bekannt anzusehen, da ein Fachman aus der Kenntnis der vorgenannten Kombinationen D1 und D2 oder D4 natürlich je nach Erfordernis auch die GröÙe der Mikroöffnungen bereichseise so anpassen würde, dass die gestellte Aufgabe einer optimalen Anpassung erreicht wird. Hierzu sei ferner beispielsweise auf die D6 (siehe Anspruch 1) hingewiesen.

#### Anspruch 3:

Die Merkmale des dritten unabhängigen Anspruches gehen ebenfalls aus den naheliegenden Kombinationen D1 mit D4 (siehe Spalte 4, Zeilen 12 bis 32) oder D5 (siehe Seite 3, Zeilen 47 bis 53) zweifelohne vollständig hervor. Insbesondere in der D4 und D5 wird poröses Sintermetall zum gleichen Zweck eingesetzt.

#### Ansprüche 4-41:

Die abhängigen Ansprüche 4-41 scheinen keine zusätzlichen Merkmale zu enthalten, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den diese Ansprüche rückbezogen sind, zu einem auf erfinderischer Tätigkeit beruhenden Gegenstand führen könnten, da diese Merkmale entweder bereits aus der Kombination der D1 mit der D2 bzw. D3, D4 oder D5 hervorgehen oder lediglich fachübliche Maßnahmen sind, die der Fachmann sowieso, ohne erfinderisch tätig zu werden, ergreifen würde, um die gestellte Aufgabe zu lösen.

**Zu Punkt VII**

**Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung**

1. Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten D1-D5 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben.
2. Die Beschreibung steht nicht, wie in Regel 5.1 a) iii) PCT vorgeschrieben, in Einklang mit den Ansprüchen.

10/531670

JC13 Rec'd PCT/PTO 18 APR 2009

Translation of the pertinent portions of a Written Notification, mailed 07/23/2004

1. X The written notification prepared by the International Search Authority:

X is considered to be a written notification from the office charged with the international preliminary examination.

2. This notification contains information regarding the following items:

X	Field I	Basis of the Report
X	Field V	Reasoned Determination under Rule 66.2 a)ii)
X	Field VII	Certain Shortcomings of the International Application
X	Field VIII	Certain Remarks Regarding the International Application



Field No. I Basis of the Report

2. Regarding the **components** of the international application, the notification was prepared on the following basis:

Specification, pages

1 to 15 in the originally filed version

Claims, Nos.

1 to 41 received 04/22/04 with letter of  
04/20/04

Drawings, sheets

1/6 to 6/6 in the originally filed version

Field No. V Reasoned Determination under Rule 66.2 a)ii)

1. Determination

Novelty Yes: Claims 1 to 41

No:

Inventive Activities Yes: Claims

No: Claims 1 to 41

Commercial Applicability Yes: Claims 1 to 41

No:

2. Documents and Explanations:

**see the attached sheet**

Field No. VII Certain Shortcomings of the International Application

It was noted that regarding form and contents, the international application has the following shortcomings:

**see the attached sheet**

Field No. VIII Certain Remarks Regarding the International Application

**see the attached sheet**

SHEET ATTACHED TO THE WRITTEN NOTIFICATION

Re.: Item VIII

The subject of claim 2 is unclear since it has not been stated how the permeability of the micro-openings to a fluid in the nose section and the leg area of the former actually differs, so that a technical effect does not become apparent (Art. 6 PCT).

Re.: Item V

1. Reference is made to the following documents:

D1: DE 29 21 757 A  
D2: EP 0 364 392 A  
D3: DE 2 026 355 B

The following documents had not been cited in the International Search Report. Copies of the documents are enclosed:

D4: USP 3,245,334  
D5: DE 198 29 094 A  
D6: DE 295 01 537.3 U

2. The subject of claims 1 to 41 does not meet the requirements of Art. 33(3) PCT.

Claim 1:

Document D1, which is considered to be the closest prior art, discloses (see Figs. 1 to 3, 10) a former in accordance with the preamble of claim 1, wherein furthermore openings also exist in the nose section.

The subject of claim 1 differs from this only in that the openings are designed in the form of micro-openings, whose diameter is less than 500  $\mu\text{m}$ .

The use of such micro-openings for the same purpose, namely a large degree of homogeneity, along with slight losses, for purposes of guiding webs is, however, generally known, for example from D2 (see column 7, lines 10, 11) or D3 (see column 2, line 32), or D4 (column 4, lines 12 to 32 and Fig. 2) or D5 (see column 2, line 38 and column 3, lines 47 to 52, as well as Figs. 2 and 3).

That the micro-openings are narrower than 500  $\mu\text{m}$  follows directly from D2 (20 to 100  $\mu\text{m}$ ) or D4 (0.2 to 220  $\mu\text{m}$ ).

On the basis of the known solution in accordance with D1, one skilled in the art would easily employ the micro-openings of a defined size known from D2 or D4 also for formers, since the air cushion principle for formers is already known from D1 and, by means of the porous structure of D2 or D4, the stated object of reduced air consumption and improved homogeneity can be attained in a manner resulting in the set goal.

Claim 2:

The second independent claim, to the extent that it can be understood in spite of the uncertainties, must also already be considered as customary in the field, since one skilled in the art, having knowledge of the above mentioned combination of D1 and D2 or D4, would of course also match the size of the micro-openings in areas as required in such a way that the stated object of optimal matching is attained. In this connection reference is furthermore made to D6 (see claim 1).

Claim 3:

The characteristics of the third independent claim also ensue without a doubt from the obvious combinations of D1 with D4 (see column 4, lines 12 to 32) or D5 (see page 3, lines 47 to 53). Porous sinter metal is employed for the same purpose in particular in D4 and D5.

Claims 4 to 41:

Dependent claims 4 to 41 do not appear to contain any additional characteristics which, in combination with the characteristics of any claim from which these claims depend, could lead to a subject based on inventive activities, since these characteristics either already ensue from the combination of D1 with D2, or D3, or D4, or D5, or are merely steps customary in the field which one skilled in the art would take anyway, without being inventively active, for attaining the stated object.

Re.: Item VII

1. In contradiction to the requirements of Rule 5.1 a)  
ii) PCT, neither the applicable prior art disclosed in

documents D1 to D5, nor these documents themselves, are cited in the specification.

2. The specification is not in accord with the claims, as prescribed by Rule 5.1 a) iii) PCT.

1